

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 127 (1985)

**Buchbesprechung:** Buchbesprechung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BUCHBESPRECHUNG

**Roche Lexikon Medizin.** 1906 Seiten, 58 000 Stichwörter, 1266 Abbildungen und Tabellen, 13 000 ins Englische übersetzte Stichwörter. Kunststoffeinband. Urban und Schwarzenberg (München-Wien-Baltimore) 1984. Preis DM 58.–.

Dank finanzieller Unterstützung der Hoffmann-La Roche AG (von wo?) kann der Verlag Urban und Schwarzenberg einen fast 2000 Seiten umfassenden Band zum Reklamepreis von DM 58.– auf den Markt bringen.

Die Besprechung eines lexikalischen Werkes ist von vornherein ein zweifelhaftes Unterfangen, handelt es sich doch – noch viel mehr als bei Hand- oder Lehrbüchern – nicht um Bände die man «liest» als vielmehr um solche, die man «braucht». Erst nach längerem Gebrauch und Vergleich mit Ähnlichem liesse sich ein Urteil fällen. Man ist also auf den allgemeinen Eindruck und auf Stichproben angewiesen und dadurch auf unsicherem Boden. Von den gegen 60 000 Stichwörtern sind viele durch die entsprechenden englischen Ausdrücke ergänzt, und ein hundertseitiges englisch-deutsches Glossar erleichtert die Orientierung. Mit wieviel Glück diese Übersetzungen gemacht wurden, könnte nur ein medizinisch versierter Anglist sagen. Eine Stichprobe zeigt, dass lumbale (subokzipitale, zisternale) Punktation durchwegs mit «puncture» übersetzt ist, während der gebräuchliche «tap» fehlt. Ein befreundeter Parasitologe, den ich – um allzu grosse Einseitigkeit zu vermeiden – um eine ähnliche diagonale Durchsicht bat, findet «das heute wohl übliche Mass an Fehlern». Als Beispiel etwa die Tabelle Seite 1719 (Zeckenkrankheiten): *R. rickettsii* (statt *R. rickettsia*), *Ambliomma hebraeum* (statt *A. hebraicum*), *Dermacentor nuttalli* (statt *D. muttali*). Bei *Echinococcus multilocularis* (S. 402 rechts unten) scheint der Satz über die Verbreitung völlig entgleist und falsch: wenn man schon davon redet, müsste es heißen «verbreitet in der gesamten Arktis und Subarktis (Alaska, nördliches Kanada, Nordeuropa einschliesslich Norden des europäischen Russland, Sibirien und nördliches Japan), ferner Zentralasien, besonders Kasachstan, und westliches und südliches Mitteleuropa (Österreich, Süddeutschland, Schweiz, Ost- und Südostfrankreich).

Den lexikalischen Teil ergänzt ein umfangreicher Anhang. Dieser enthält unter anderem eine Aufstellung von Massnahmen und Erste-Hilfe-Leistungen bei Notfällen und Vergiftungen sowie wichtige Anschriften und Telefonnummern für die Lebensrettung, eine Inkubationszeiten-Tabelle, Laborkenngrössen, ein Verzeichnis der Symbole des internationalen Einheitensystems, die Umrechnungsfaktoren für SI-Einheiten, allgemeine Schreibregeln, ein Schema der lateinischen Deklinationen, lateinischer und griechischer Ordnungszahlen und Grundzahlen, Zahladverbien und Vervielfältigungszahlen, das griechische Alphabet sowie eine Erklärung aus dem Griechischen und Lateinischen abgeleiteter Wortstämme, Präfixe und Suffixe. Diese letzten Abschnitte scheinen in der heutigen Zeit besonders nötig. Ihre fleissige Benutzung durch die wachsende Zahl «Bedürftiger» kann man nur wünschen. Viele der 1266 meist rot kontrastierten Abbildungen und Tabellen stammen aus Verlagswerken von Urban und Schwarzenberg.

Zum Schluss ein ernsthafter Vorwurf: der Titel «Lexikon Medizin» ist heutzutage eine Anmassung; er sollte «Lexikon Humanmedizin» lauten. Wer Begriffe aus der komparativen oder Tiermedizin sucht, bleibt oft enttäuscht oder erfährt nur gerade, was sich auf den Menschen bezieht. (Ein Unglücksfall in einer der Ausnahmen: Adelchi Negri wirkte nicht in Batavia, sondern in Pavia!) Dass «die Medizin» mehr ist, hat schon Herr Virchow gewusst. Die Beschränkung auf humanmedizinische Belange tut dem Wert des Lexikons an sich keinen Abbruch, müsste aber korrekterweise deklariert werden. Die Breite «der Medizin» zeigen Werke wie jene von Th. G. Hull: Diseases transmitted from animals to man, 6. Aufl., W. T. Hubbert, W. F. McCulloch, P. R. Schnurrenberger, Herausg.; Ch. C. Thomas, Springfield Ill. 1975; oder C. W. Schwabe: Veterinary medicine and human health, 3. Aufl.. Williams & Wilkins, Baltimore-London, 1984. Eine Ergänzung für den tierärztlichen Gebrauch und zugleich Beispiel korrekter Bezeichnung ist das zweibändige «Wörterbuch der Veterinärmedizin». 2. Auflage, E. Wiesner und R. Ribbeck, Herausg., G. Fischer (Stuttgart-New York) 1983.

*R. Fankhauser, Bern*